

03. November 2021

**Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
zu den Sitzungen des Betriebsausschusses DuisburgSport am 05.
November 2021 und des Haupt- und Finanzausschusses am 18.
November 2021**

Stadt Duisburg als Host Town zu den Special Olympics World Games 2023

Die Stadtverwaltung wird gebeten, im städtischen Haushalt für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 100.000 EUR für das Mitwirken als Gastgeberstadt zu den Special Olympics World Games 2023 einzustellen. Die Mittel sollen dazu beitragen, dass Duisburg sich als Host Town zu den Special Olympics World Games 2023 vom 17. bis 24. Juni 2023 in Berlin bewerben kann.

Begründung:

Der Special Olympics Deutschland e.V. (SOD) wurde 1991 gegründet und ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Vereinszweck ist es, die sportliche Betätigung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung auf der Basis aktueller Entwicklungen der UN-Behindertenrechtskonvention und der Idee und Philosophie der Special Olympics Bewegung zu fördern. Hierzu zählt vor allem die Verbesserung der Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe an Sportangeboten und dadurch am gesellschaftlichen Leben. Während bei den Paralympics der Fokus auf dem leistungsbezogenen Sporttreiben von Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen liegt, nehmen bei den Special Olympics primär Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung teil. Hier treten sie in homogenen Leistungsgruppen an, sodass alle die Chance auf eine Medaille haben und für ihre individuellen Leistungen geehrt werden. Die Veranstaltung wird vom 17. bis 24. Juni 2023 erstmalig in Berlin stattfinden. 7.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus 170 Nationen werden in 26 Sportarten an den Start gehen. Hinzu kommen rund 3.000 Begleitpersonen, noch einmal ähnlich viele Offizielle sowie etwa 12.000 Familienangehörige. 20.000 Freiwillige werden die Gäste und Fans empfangen, betreuen und unterstützen. Die Spiele wurden 1968 von Eunice Kennedy



Shriver, der Schwester des U.S. Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen und sind für ihren besonderen inklusiven Charakter bekannt.

Die Veranstaltung wird 2023 daher auch weit über den sportlichen Wettbewerb hinausgehen und möchte mit ihrer Botschaft der Inklusion auch in die Teile unserer Gesellschaft ausstrahlen, die an den Wettkämpfen selbst nicht teilnehmen oder nicht als Zuschauer nach Berlin reisen können.

Die Stadt Duisburg soll sich im Rahmen dieser internationalen Veranstaltung als Host Town für eine Delegation bewerben. Damit das Projekt umgesetzt werden kann, müssen entsprechende Mittel im Haushalt bereitgestellt werden.

Aufgrund der guten Haushaltspolitik der vergangenen Jahre und entstandenen Spielräumen u.a. bei der Kassenkreditzinsen kann eine Kompensation erfolgen.

Weitere Begründung ggfls. mündlich.